

# BCDI goes USA: Trumps Börsenrallye läuft weiter

Von Redaktion - 16. November 2019

Bildquelle: markteinblicke.de

Der **boerse.de-Champions-Defensiv-Index (BCDI)** ging am 1. Juli 2014 an den Start. Zertifikate-Anleger können mit seiner Hilfe mit nur einem Finanzprodukt, gleich mehrere sogenannte Top-Champions (Aktien im Index) handeln. Dank seiner guten Performance ist das BCDI-Zertifikat laut boerse.de seit 2016 das meistgehandelte Aktienindex-Zertifikat der Börse Stuttgart und gilt mit einem Anlagevolumen von über 100 Mio. Euro sogar als beliebtestes Aktienindex-Zertifikat in Deutschland.

Der BCDI konzentrierte sich bisher auf europäische Werte. Jetzt wurde das Konzept auf die USA übertragen. Deshalb gibt es jetzt den BCDI USA. Vontobel hat mit dem **BCDI-USA-Zertifikat (WKN: VE3BAC / ISIN: DE000VE3BAC6)** das passende Partizipationszertifikat aufgelegt, mit dessen Hilfe Anleger besonders leicht an der Entwicklung des BCDI USA teilhaben können. Die Initiatoren sehen den neuen BCDI USA als Index-Alternative zu S&P 500 und Dow Jones, denn die Auswahl der enthaltenen zehn Top-„Champions“ aus den USA erfolgt nach Anlagequalität, statt nach Marktkapitalisierung, so die Aussage. Inwieweit zehn sicherlich gute Aktien mit 500 Wertpapieren aus einem breiten Markt mithalten können, wird die Zukunft zeigen.

## US-Märkte präsentieren sich stark

Dennoch: Gerade jetzt scheint der Blick der Anleger in Richtung US-Markt angebracht zu sein. Die größte Volkswirtschaft der Welt zeigt sich trotz des Handelsstreits mit China sehr robust, während Europa mit einer etwas stärkeren Konjunkturabkühlung zu kämpfen hat. Dies wirkt sich auch auf die Entwicklung der Umsätze und Gewinne der größten US-Konzerne aus.

Gleichzeitig hat die US-Notenbank Fed die Leitzinsen seit Ende Juli bereits drei Mal gesenkt. Die Aussicht auf eine Teileinigung im Handelsstreit mit China hat die Märkte in den USA zusätzlich angekurbelt und wichtige Indizes wie den S&P 500, Dow Jones Industrial Average oder NASDAQ Composite auf neue Rekordstände gehievt. Darüber hinaus können die US-Börsen mit einigen Besonderheiten punkten:

Die großen Technologieunternehmen haben die Kursrallye der vergangenen Jahre in den USA angekurbelt. Da die Nasdaq und die Wall Street in New York als Weltleitbörsen fungieren, haben sie auf diese Weise den Aktienmärkten weltweit Schwung verliehen. Zudem wurden die Aktienkurse zuletzt durch üppige Dividendenzahlungen und umfangreiche Aktienrückkäufe angekurbelt. Diese wurden wiederum durch die Steuerreform der Trump-Regierung begünstigt. Trotzdem gilt es bei der Titelauswahl mit Methode vorzugehen: So sind im neuen BCDI USA zehn absolute „Champions“ zu finden.

## Die Sache mit der Rückrechnung

Die Ausweitung des BCDI-Konzepts auf die USA folgt einer bewährten Strategie. Der boerse.de-Aktienbrief vergibt seit 2002 an die 100 nach den Kennzahlen der Performance-Analyse langfristig erfolgreichsten und sichersten Aktien der Welt den Status „Champion“. Die besonders attraktiven europäischen Titel finden ihren Weg in den BCDI. Für den BCDI USA hat die Redaktion ebenfalls zehn Top-Champions aus den USA herausgefiltert. Diese zeichnen sich ebenso wie die europäischen Pendanten durch einfache Geschäftsmodelle, starke Marken und damit langfristige Wettbewerbsvorteile aus.

Der neue BCDI USA bildet die Entwicklung dieser zehn US-Top-„Champions“ ab, wobei die theoretische Rückrechnung des Index laut boerse.de eine hohe Gewinn-Konstanz, unterdurchschnittliche Rückgänge in den Korrekturphasen der Börsen und überdurchschnittliche Gewinne ausweisen würde.

Welches Potenzial der BCDI USA besitzen könnte, zeigt ein Blick auf die Performance wichtiger Vergleichsindizes mit der von boerse.de durchgeführten Rückrechnung des eigenen Index. Seit dem Jahr 2000 kann der breite S&P 500 auf durchschnittliche Kurszuwächse pro Jahr von 3,7 Prozent schauen. Der Dow Jones Industrial Average schneidet mit einem Kursplus von 4,4 Prozent pro Jahr etwas besser ab. In der historischen Rückrechnung ergibt sich für den BCDI USA dagegen ein sattes Plus von 14,6 Prozent pro Jahr – aber es ist eben nur eine Rückrechnung, keine Realität. So fair sollte man sein und dies sollte auch jedem Anleger bewusst sein. Abgerechnet wird immer erst am Schluss...

